



PRESSEMITTEILUNG

Gangelt, 29.06.2011

Tag der Hände bei den Gangelter Einrichtungen Maria Hilf

Gangelt. Ende Juni fand in den Gangelter Einrichtungen Maria Hilf ein „Tag der Hände“ statt. An diesem Tag drehte sich alles um die helfenden Hände der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung, in deren Alltag die hygienische Händedesinfektion eine zentrale Rolle spielt. Aber auch Patientinnen und Patienten sowie Besucher waren eingeladen, die Sauberkeit ihrer Hände überprüfen zu lassen.

„Die meisten Infektionskrankheiten werden über die Hände übertragen“, erklärt Marie-Luise Karzell, hygienebeauftragte Ärztin im Krankenhaus Maria Hilf. „Viele Studien belegen, dass bei einer vorschriftsmäßig durchgeführten Händedesinfektion Infektionskrankheiten verringert werden können.“ Bei der hygienischen Händedesinfektion sei es wichtig, so Karzell, dass alle Hautstellen erreicht werden. Erst dann sei sichergestellt, dass alle Keime abgetötet werden.

„In einem Krankenhaus und in der Pflege spielen Hygiene und als Bestandteil davon die Händedesinfektion der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine sehr wichtige Rolle. Sie tragen zur Qualität der Patientenversorgung bei“, sagt Simeon Matentzoglu, Chefarzt und ärztlicher Direktor des Krankenhauses Maria Hilf. „Damit wir in diesem Bereich bestens aufgestellt sind, schult beispielsweise die Hygieneabteilung die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter regelmäßig. Weiterhin wird im Hygieneplan unserer Einrichtung gezielt darauf hingewiesen, wie eine korrekte Händedesinfektion durchzuführen ist.“ Bei der vor rund einem Jahr durchgeführten Zertifizierung nach ISO 9001:2008 durch den TÜV Rheinland hatte die Hygieneabteilung von den Prüfern einen hohen Stellenwert in der Einrichtung bescheinigt bekommen.

Dass Hygiene in den gesamten Gangelter Einrichtungen Maria Hilf eine wichtige Rolle spielt zeigt sich unter anderem daran, dass sich die Einrichtung beispielsweise bei der Aktion „Saubere Hände“ beteiligt, einer Kampagne der WHO (World Health Organization) mit Unterstützung des Bundesministeriums für Gesundheit. Zusätzlich ist die Einrichtung bereits mehrere Jahre Mitglied im MRSA-Netzwerk des Gesundheitsamtes Heinsberg. „Ziel ist es hier, dass wir für alle teilnehmenden Einrichtungen im Kreis Heinsberg einheitliche Hygienestandards entwickeln und sicherstellen möchten“, sagt Horst Sommer, Hygienefachpfleger der Gangelter Einrichtungen Maria Hilf.

<Bildunterschrift>

Chefarzt Simeon Matentzoglu prüfte am „Tag der Hände“ zusammen mit Hygienefachpfleger Horst Sommer und Marie-Luise Karzell, der hygienebeauftragten Ärztin im Krankenhaus Maria Hilf (v. l.) welche Stellen nach einer Händedesinfektion nicht von dem Mittel erreicht wurden.

Kontakt:

Gangelter Einrichtungen Maria Hilf

Karina Wasch

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Bruchstr. 6

52538 Gangelt

Tel.: 02454-59705, Fax: 02454-59759

E-Mail: k.wasch@gangelter-einrichtungen.de

www.gangelter-einrichtungen.de